

JOURNAL



Halbzeit 2011! Lesen Sie im aktuellen Fondsjournal...

... was aus unseren Leitplanken für das Jahr 2011 bisher geworden ist,
... warum Unternehmensanleihen weiterhin gesucht sind und
... warum Inflationsschutzanleihen attraktiv sind.



Am längerfristigen Weltbild mit ruhiger Hand festzuhalten und dennoch die Tagesaktualitäten zu beobachten um allfälligen Veränderungsbedarf zu erkennen: Das ist eine zentrale Herausforderung in der Geldanlage. Weder zu häufig zu reagieren noch sich auf reines „Buy-and-Hold“ zurückzuziehen ist empfehlenswert. In der Fachliteratur wird oft von „strategischen“ und „taktischen“ Entscheidungen gesprochen. Mit „Strategie“ beschreibt man das Weltbild, die grundsätzliche Depotstruktur, das Risikoprofil. Strategieänderungen sollten nur bei nachhaltigen neuen Erkenntnissen vorgenommen werden. „Taktik“ dagegen sind kurzfristige Eingriffe ohne die gesamte Struktur über den Haufen zu werfen. Etwas mehr oder weniger Aktien, da und dort Gewinnmitnahmen, selektives Umschichten, neue Chancen aufgrund von Marktverwerfungen.

Wir sind in der Halbzeit des Jahres 2011. Grund genug innezuhalten und zu überprüfen, was aus unserer Strategie 2011, unseren Leitplanken, geworden ist, die wir Ihnen am 2. Jänner 2011 empfohlen haben.

- **Staatsanleihen aus Industrienationen reizen uns nicht!**

Wir waren uns sicher, dass die Staatsschuldendiskussion das zentrale Thema 2011 bleiben wird. Wir sind dennoch überrascht, wie schwer sich Europa mit der Griechenland-Lösung tut. Unsere Meinung bleibt: Es wird ohne Schuldenschnitt nicht gehen. Wir halten uns daher bei Staatsanleihen weiterhin strategisch zurück. In den soliden Ländern sind die Zinsen zu tief, in vielen anderen Ländern die Risiken nicht klar kalkulierbar.

- **Staatsanleihen aus Emerging-Markets gefallen uns besser!**

Im ersten Halbjahr konnte ein mehr als zufriedenstellender Ertrag von über 3 % erzielt werden. Viele dieser Länder können Zins- und Konjunkturpolitik laut Lehrbuch betreiben, weil die Verschuldungslage stabil ist und die Notenbanken nicht wie beispielsweise in den USA durch Anleihekäufe in eine faire Preisbildung am Zinsmarkt manipulativ eingreifen: Investiert bleiben.

- **Unternehmensanleihen bleiben solide Kernanlagen!**

Auch hier waren Erträge von gut 2 % in den vergangenen sechs Monaten möglich. Unser geäußertes Jahresziel von etwa 4 % Ertrag bleibt daher voll aufrecht. Im Gegensatz zu manchen Staatsanleihen schätzen viele Anleger an Unternehmensanleihen die vergleichsweise oft bessere Planbarkeit. Investiert bleiben – bei Neukäufen aber selektiv vorgehen.

- **Die Realverzinsung bleibt negativ!**

Leser des Fondsjournals wissen, dass uns die heimische Inflationsrate von zuletzt von mehr als 3 % nicht überrascht hat. Wir wiederholen unsere Aussage, dass die EZB die Inflationsbekämpfung nicht laut Lehrbuch durchziehen kann, weil es gilt auf Dinge wie Konjunktur und Staatsschulden Rücksicht zu nehmen. Mit dem 3 Banken Inflationsschutzfonds wurde im 1. Halbjahr mehr verdient als die Inflation kostete – genau das ist der Sinn. Investiert bleiben und als Basisbaustein betrachten.

- **Fremdwährungsbeimischung macht Sinn!**

Wir meinten, dass ein starker EURO wenig wahrscheinlich ist. Länder ohne Schuldenprobleme sind vorzuziehen, die Relation zu US-Dollar, Yen und Pfund ist aber schwer planbar. Das Halbjahresfazit fällt gemischt aus, die Planbarkeit ist derzeit gering – wie immer wenn Märkte politisch geprägt sind. Der Schweizer Franken war erwartet stark, der japanische YEN von tragischen Inlandseffekten beeinflusst. Unsere Grundaussage bleibt aber aufrecht.

- **Gold – investiert bleiben!**

Solange das internationale Währungssystem nicht gesundet ist und solange das Rezept der Notenbanken – vor allem der FED in Amerika – das Drucken von Geld ist, solange wird Gold schrittweise aufwerten, weil Gold eine Währung ist und kein Rohstoff. Da wir die Gesundung des Systems nicht ansatzweise erkennen können, wiederholen wir unsere Aussage von Jahresbeginn: Investiert bleiben.

- **Rohstoffe – die Grundstory stimmt!**

Strategisch bleiben die Aussagen aufrecht. Dass viele Länder zuletzt Ölreserven freigaben, sollte man nicht überbewerten. Dass manche Spekulation derzeit abgebaut wird, ist ein gesunder und durchaus normaler Prozess. Beimischungen daher aufrecht erhalten. Taktisch scheinen sich die Abkühlungstendenzen Chinas durchzusetzen; daher gerade bei Industrierohstoffen die volle Gewichtung derzeit nicht ausnutzen.

- **Aktien – die logische Alternative!**

Krisen à la Libyen oder Japan wurden gut weggesteckt. Das weiterhin ungelöste Staatsschuldenthema, die Bremseffekte in China und die wenig robuste Konjunktur in den USA führten letztendlich doch zu einem Minus im ersten Halbjahr. Die attraktiven Bewertungen sind zwar Faktum – die Unsicherheiten aber auch. An unserer Bevorzugung von „Value-Aktien“ und „Sachwerten“ halten wir fest. Taktisch sollte allerdings die Aktienquote derzeit nicht voll ausgenutzt werden, es fehlt so manche Klarheit.

Zusammengefasst brachte das erste Halbjahr für gut diversifizierte Anleiheportfolios ein attraktives Plus. Breite Asset-Klassen-Strategien unter Berücksichtigung von Aktien und Rohstoffen brachten ein leichtes Minus. Für beides gilt: Ein einfaches Fortschreiben dieser Entwicklung in das zweite Halbjahr ist wie immer nicht zulässig. Unsere Strategie bleibt grundsätzlich aufrecht, unsere taktischen Anmerkungen bei Aktien und Rohstoffen haben wir beschrieben.

Apropos Rückblick: Vor fünf Jahren starteten wir mit unserem Inflationsschutzfonds, vor drei Jahren mit unserem Unternehmensanleihenfonds und vor einem Jahr begann im Bereich Europa-Aktien unsere Zusammenarbeit mit Frank Lingohr. Lesen Sie im Interviewteil, wie sich diese drei Konzepte entwickelt haben.

Wir wünschen Ihnen erholsame Sommermonate und in der medialen Nachrichtenüberflutung den Blick fürs Wesentliche.

Das nächste Fondsjournal erscheint in gewohnter Form am 1. September.



Ihr
Alois Wögerbauer



„Wir konzentrieren uns nur auf die Unternehmen“

Lingohr & Partner (Düsseldorf) ist seit 1. Juni 2010 Berater für unseren 3 Banken Europa Stock-Mix. Im Interview blickt Frank Lingohr, eine der renommiertesten Personen der europäischen Investmentszene, auf das vergangene Jahr zurück und beschreibt das aktuelle Portfolio.



Frank Lingohr

Sein erfolgreiches Analysesystem seit Juli 2010 im 3 Banken Europa Stock-Mix

Fondsjournal: *Wie zufrieden sind Sie mit der bisherigen Entwicklung?*

Lingohr: In den vergangenen zwölf Monaten können wir mit der Entwicklung durchaus zufrieden sein. Im Zeitraum 1. Juli 2010 bis 30. Juni 2011 konnte der 3 Banken Europa Stock-Mix um 19,35 % zulegen. Im Vergleich dazu ist der breite europäische Aktienmarkt (600 Aktien) um 10,88 % gestiegen, was einer Outperformance von beachtlichen über 8 % entspricht.

Was waren die Gründe für diese Entwicklung?

Die Performance wurde hauptsächlich von der Einzeltitelauswahl geprägt. Unser Ansatz basiert bekanntlich nicht auf Meinungen oder Prognosen. Unser selbst entwickeltes Analyseverfahren identifiziert auf systematische Art und Weise unterbewertete Titel in unterschiedlichen Ländern. Dieser rein sachliche Zugang mit Ausschalten jeglicher Emotion macht Sinn.

Wie ist der Fonds momentan positioniert?

Wir unterteilen Europa in sieben Blöcke: Deutschland, Frankreich, Großbritannien,

Schweiz/Österreich, die Beneluxstaaten, Skandinavien, sowie die südlichen Länder Italien/Spanien/Portugal. Diese sieben Blöcke sind in etwa gleich gewichtet und innerhalb der Blöcke sind wiederum die Einzelaktien gleichgewichtet. Wir konzentrieren uns voll auf die Aktienanalyse und nicht auf laufend andere Gewichtungen wie es die Benchmarkdenker tun. Unser Modell ergibt derzeit eine Untergewichtung bei Banken und Energiewerten. Übergewichtet sind etwa Versicherungen und die Investitionsgüterindustrie.

Können Sie uns einige Kennziffern zum Fonds geben?

Aktuell besteht der Fonds aus 92 verschiedenen Aktien. Die aktuellen Kennzahlen unterstreichen die wertorientierte Auswahl. Die Dividendenrendite liegt im Schnitt bei 4,3 %, das Kurs-Gewinn-Verhältnis bei 10,9 und das Kurs-Buchwert-Verhältnis bei attraktiven 1,7.

Wie sehen Sie das aktuelle Weltbild bezogen auf die Aktienmärkte?

„Wir sind in Banken und Energiewerten untergewichtet“

Frank Lingohr

„Der Investor kann ein breit diversifiziertes europäisches Aktienportfolio mit einer Dividendenrendite von über 4 % und einem KGV von unter 11 erwerben. Soll man da wirklich in Anleihen investieren?“

Frank Lingohr

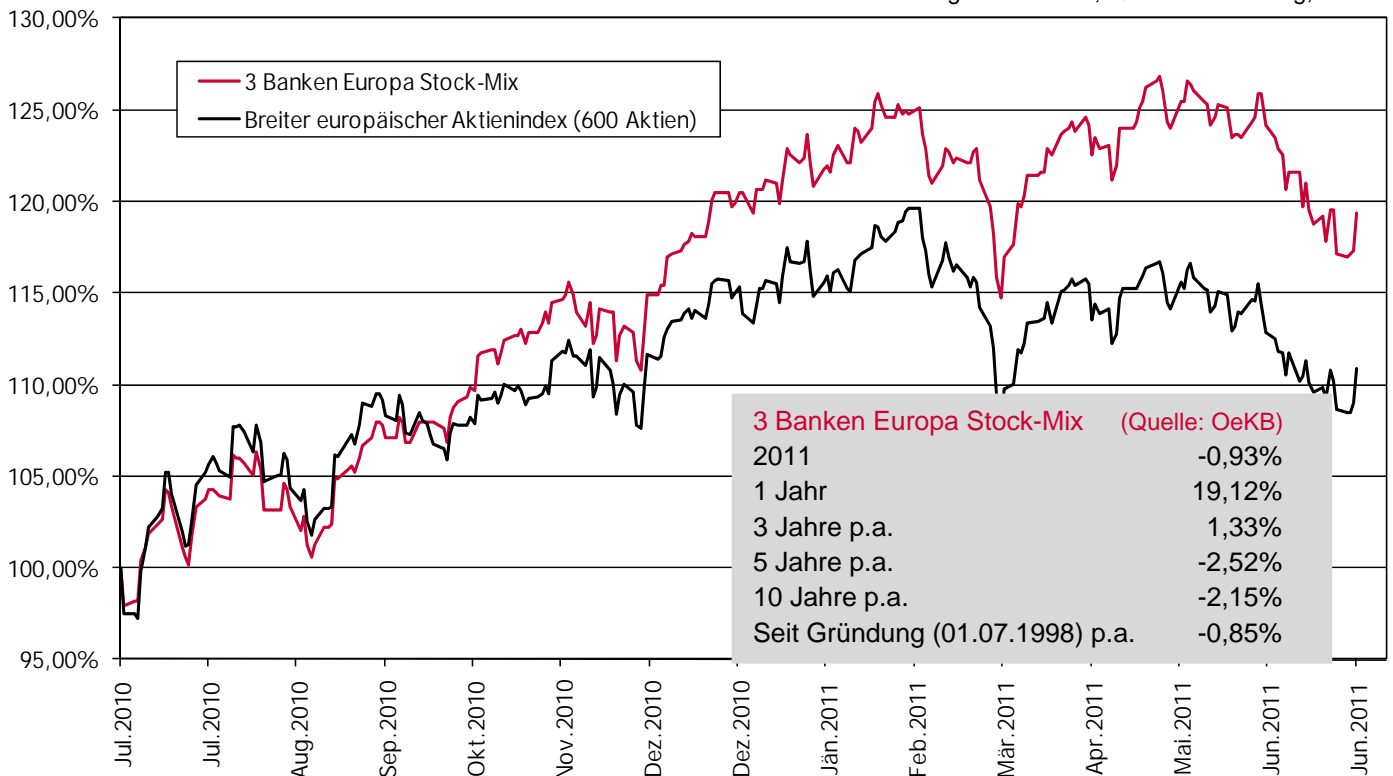
Bekannterweise basiert unser Investmentprozess nicht auf Prognosen und makroökonomischen Einschätzungen fließen nicht in unsere Anlageentscheidungen ein. Diese werden ausschließlich auf Basis der unternehmensspezifischen Bewertungskennzahlen getroffen. Nachdem sich die Aktienmärkte in den vergangenen beiden Jahren weitgehend von dem Schock im Jahr 2008 erholt haben, bewegen wir uns auf der Grundlage vieler traditioneller Bewertungskennzahlen weitgehend in einem neutralen Bereich innerhalb langfristiger, historischer Bandbreiten. Dies ist ein wunderbares Umfeld für disziplinierte Stock-Picker auf der Suche nach einzelnen unterbewerteten Unternehmen. Da jedoch die Märkte derzeit in starkem Masse von politischen Entscheidungen bewegt werden, ist auch für den weiteren Verlauf des Jahres mit teilweise erratischen Kursbewegungen zu rechnen.

Die Proteste und Unruhen in Nordafrika und dem Nahen Osten sowie die Herausforderungen der hohen Staatsverschuldungen in vielen Ländern Europas und in den USA sind nur einige weitere Beispiele für die Risiken, die die Märkte auch in den kommenden Monaten beeinflussen werden.

Ist die Asset-Klasse Aktie für Sie immer noch attraktiv?

Was soll ein überzeugter Aktienmanager darauf sagen? Wir alle wissen, dass es in jeder Anlage-Disziplin gründlicher Arbeit und Geduld bedarf, um die Spreu vom Weizen zu trennen. Fakt ist aber, dass ich derzeit ein breit diversifiziertes Portfolio aus europäischen Unternehmen wie beschrieben mit einer Dividendenrendite von mehr als 4 % und einem KGV von unter 11 erwerben kann. Soll ich da wirklich in Anleihen investieren?

Stichtag: 30.06.2011; Quelle: Bloomberg, OeKB





„Unternehmensanleihen als neuer sicherer Hafen?“

Christian Riegler ist Manager verschiedener Anleihestrategien. Im Interview erläutert er, warum Unternehmensanleihen weiterhin eine Kernanlage darstellen.



Christian Riegler, CPM
Manager von Anleihestrategien

Fondsjournal: Am 1. Juli 2008, also vor etwa drei Jahren, wurde der 3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds gegründet. Wie lautet Ihr Fazit?

Riegler: Wir haben damals den Fonds gegründet, weil wir überzeugt waren, dass es in diesem Segment interessante Chancen gibt. Was wir nicht ahnen konnten war, dass drei Monate später die Lehman-Pleite die größte Finanzkrise seit Jahrzehnten bringen würde. Als Folge davon ergaben sich allerdings ausgezeichnete Chancen. Die Kreditvergabe der Banken kam ins Stocken. Viele Unternehmen wandten sich an den Kapitalmarkt und begaben Anleihen. Selbst Top-Schuldner mussten zeitweise hohe Zinsen anbieten, um Käufer zu finden. Ein Zeitfenster, das wir optimal nutzen konnten. Hier musste man beherzt zugreifen. Nach den ersten drei Jahren freuen wir uns daher über eine Performance von 8,05 % pro Jahr. Wir sagen aber auch gleich dazu, dass dies in den kommenden drei Jahren definitiv nicht wiederholbar sein wird.

Welche Erträge sind denn in den kommenden Jahren realistisch?

Die Zeit der Schnäppchen ist vorbei, die Zinsvorsprünge sind geringer geworden. Aktuell liegt die Rendite der sich im Fonds befindlichen Anleihen im Schnitt bei etwa 4,2%. Die durchschnittliche Restlaufzeit der

Anleihen halten wir bewusst im Schnitt bei unter fünf Jahren, da wir eher von steigenden Zinsen ausgehen und uns nicht zu lange binden wollen. Gut 4 % Rendite bei knapp fünf Jahren Bindung ist aber immer noch eine solide Investmentstory. Unternehmensanleihen sollten daher weiterhin eine Kernanlage eines diversifizierten Portfolios darstellen. Auch der Vergleich zu den Staatsanleihen überzeugt. Bei den soliden Staaten sind die erzielbaren Renditen zu tief, bei den Staaten mit schlechterer Bonität die Risiken derzeit nicht kalkulierbar. Daher machen Übergewichtungen bei Staatsanleihen einfach keinen Sinn.

Welchen Vorteil bietet der Fonds im Vergleich zur Direktanlage?

Klarweise spricht nichts dagegen, dass sich Anleger auch einzelne Anleihen ins Depot legen. Anleger dürfen aber nie vergessen: Der Erfolg von Unternehmensanleihe-Investments hängt nicht davon ab, ob es gelingt die tollen Schnäppchen zu finden. Wichtiger ist es vielmehr Fehler zu vermeiden. Ein Ausfall eines einzigen Schuldners kann die gesamte Depotperformance zerstören. Unser Fonds investiert derzeit in knapp 150 verschiedene Emittenten, sodaß die Ausfallrisiken breitest gestreut sind. Ein Privatanleger kann in der Regel diese Streuung nicht darstellen – aus Zeitgründen und aus

„Wir brauchen keine internationale Rating-Agentur, um die Bonität einer österreichischen Firma zu beurteilen.“

Christian Riegler

Kapitalgründen. Ein weiterer Vorteil ist, dass wir durch unsere gute Vernetzung Zugang zu attraktiven Neuemissionen im gesamten europäischen Raum haben. Ich kann Chancen ja nur dann wahrnehmen, wenn ich rechtzeitig Informationen darüber erhalte.

Investieren Sie auch am Heimmarkt?

Dies ist ein klares Differenzierungsmerkmal unseres Fonds. Aktuell sind etwa 20% des Fondsvermögens in Österreich investiert. Österreichische Unternehmensanleihen haben es international nicht so leicht, da viele global orientierte Investoren bei Neuemissionen ein Rating voraussetzen. Viele Unternehmen haben dieses Rating aber nicht. Zudem werden die Anleihen oft wenige Monate nach der Emission illiquid und damit schwer handelbar. Was für internationale Investoren eine Herausforderung darstellt, ist im Gegenzug für uns eine Chance. Unser Vorteil liegt in der Nähe zu den Unternehmen und in der Kenntnis des Marktes. Wir brauchen keine internationale Rating-Agentur, um die Bonität einer österreichischen Firma zu beurteilen.

Aber das fehlende Rating und die schlechtere Liquidität führt oft zu höheren Renditeaufschlägen der heimischen Unternehmen. Dies können wir in unserem Fonds bewusst als Mehrertrag lukrieren.

Spüren Sie eine hohe Nachfrage nach Unternehmensanleihen?

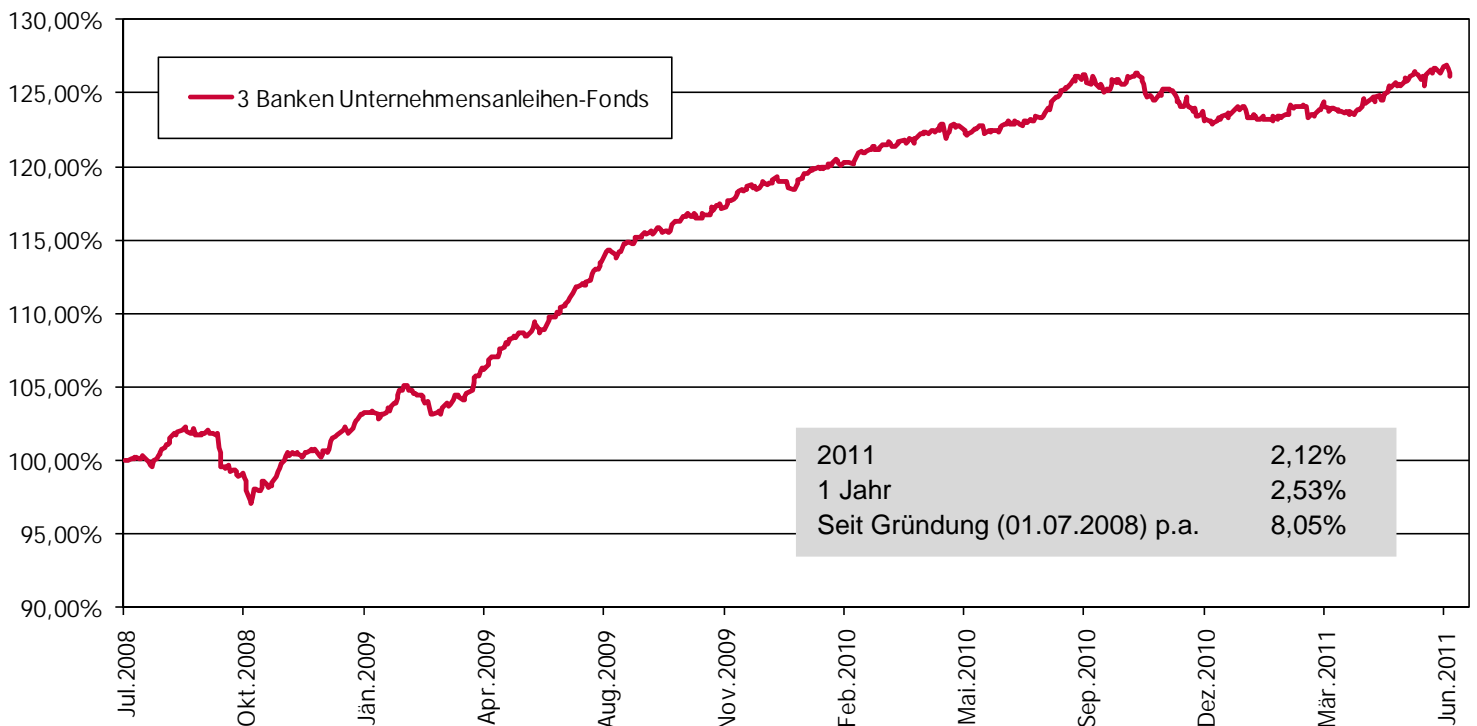
Ja. Die Emissionen der letzten Monate zeigen, dass auch hochvolumige Anleihen gut platzierbar sind. Es gibt ja unstrittig viel freies Kapital, das Veranlagung sucht. Wir sehen hier auch einen grundsätzlichen Wandel. Gerade im Jahr 2009 war die vorrangige Motivation der Anleger, sich über Unternehmensanleihen hohe Erträge zu sichern. Dies hat sich massiv gewandelt. In Zeiten wo bekannterweise die Anleihen so mancher Staaten keinesfalls risikolos sind schätzen Anleger an den soliden Unternehmensanleihen die Planbarkeit. Nicht die tolle Rendite ist daher die Motivation sondern der stabile Ertrag. Überzeichnet formuliert sind die Anleihen von vielen Top-Konzernen die neuen sicheren Häfen.

„Gut 4 % Rendite bei knapp 5 Jahren Restlaufzeit ist eine solide Investmentstory.“

Christian Riegler

Entwicklung des 3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds

Stichtag: 30.06.2011; Quelle: OeKB



„Ertrag über Inflation ist einfach machbar“



Andreas Palmethofer ist Manager des 3 Banken Inflationsschutzfonds. Im Interview erläutert er, warum Inflationsschutzanleihen als Depotbaustein mehr denn je Sinn machen.



Andreas Palmethofer, MBA

Manager des 3 Banken Inflationsschutzfonds

Fondsjournal: Am 1. Juni 2006 – also vor etwa fünf Jahren, wurde der 3 Banken Inflationsschutzfonds gegründet. Wie hat er sich entwickelt?

Palmethofer: Investmentprodukte sind dann erfolgreich, wenn die Erwartungshaltung des Anlegers erfüllt wird. Fünf Jahre sind ein Zeitraum, der ein qualifiziertes Urteil zulässt. Die Käufer des Inflationsschutzfonds wollen einen Ertrag, der über der Inflationsrate liegt. Die Höhe der zukünftigen Inflation kennt der Anleger zum Zeitpunkt des Kaufes nicht. Die Inflation in Österreich lag in den vergangenen 5 Jahren bei 2,44 %. Demgegenüber steht eine Performance unseres Fonds von 3,48 % p.a. Der versprochene Mehrertrag ist also eingetreten. Nicht jedes Quartal, nicht jedes einzelne Jahr, aber eben über einen längeren Veranlagungszyklus.

Wie sind die Erwartungen für die kommenden Jahre?

Aktuell liegt die fixe oder sogenannte reale Rendite des Inflationsschutzfonds bei etwa 1,30 %. Dazu kommt als weiterer Ertrag die Inflation der Zukunft, die wir heute alle noch nicht kennen. Blicken wir in einigen Jahren also wieder zurück, so sollte der Ertrag, so wie auch in der Vergangenheit, ein gutes Prozent über der Inflationsrate gelegen sein. Wichtig ist aber, dass wir hier immer von der Euroland-Inflation reden. Dass die heimische Inflation über Jahre strukturell höher als jene des Euro-Raumes ist, erscheint aber unwahrscheinlich.

„Stagflation wäre für Inflationsschutzanleihen das beste Umfeld.“

Andreas Palmethofer

Wie liegen Inflationsschutzanleihen im Vergleich zu normalen Anleihen?

Vergleicht man normale Anleihen mit den Inflationsschutzanleihen der gleichen Laufzeit und des gleichen Emittenten, so kann man daraus die derzeitige Inflationserwartung ableiten, die für Wertentwicklungen der Anleihen zueinander ausschlaggebend ist. Derzeit liegt die Inflationserwartung für die kommenden zehn Jahre bei 1,90 %. Glaubt der Anleger, dass die Inflation in den kommenden Jahren höher als 1,90 % sein wird, sollte er Inflationsschutzanleihen vorziehen, da er dann einen höheren Ertrag als bei normalen Anleihen erzielen wird. Wir betrachten daher Inflationsschutzanleihen derzeit als attraktiv. Einerseits aufgrund der im historischen Vergleich attraktiven Bewertung und andererseits aufgrund unserer Zukunftserwartung. Betrachtet man die Entwicklung der vergangenen fünf Jahre, erzielte man mit Inflationsschutzanleihen einen höheren Ertrag.

Wie ist Ihre Zukunftserwartung?

Bekannterweise sind wir im Lager jener, die zukünftig von höheren Inflationsraten ausgehen, weshalb wir diese Asset-Klasse auch empfehlen. Schwaches Wachstum mit steigenden Inflationsraten, die sogenannte Stagflation, wäre das günstige Umfeld für Inflationsschutzanleihen. Einerseits weil dann das allgemeine Zinsniveau aufgrund der schwächelnden Wirtschaft tief bleibt und anderer-

seits die Inflationsabteilung den attraktiven Mehrertrag darstellt. Wirft man einen kritischen Blick in die europäische Zukunft, so sollte man dieses Szenario nicht ausschließen. Es hat sogar eine gewisse Wahrscheinlichkeit.

Woher kommt eigentlich der Begriff Inflation?

Der Begriff kommt aus dem lateinischen „inflare“ und bedeutet „aufschwellen, aufblähen“. Langfristig betrachtet sollten Geldmenge und Gütermenge im gleichen Verhältnis wachsen. Verändert sich jedoch das Austauschverhältnis von Geldmenge zur Gütermenge aufgrund einer steigenden Geldmenge, so existieren mehr Geldeinheiten für die gleiche Gütermenge. In Relation zu Gütern verliert daher Geld an Wert. Gerade in den

USA und nicht nur dort steigt die Geldmenge aufgrund des bekannten Verhaltens der Notenbank an.

Was möchten Sie den Anlegern mitgeben?

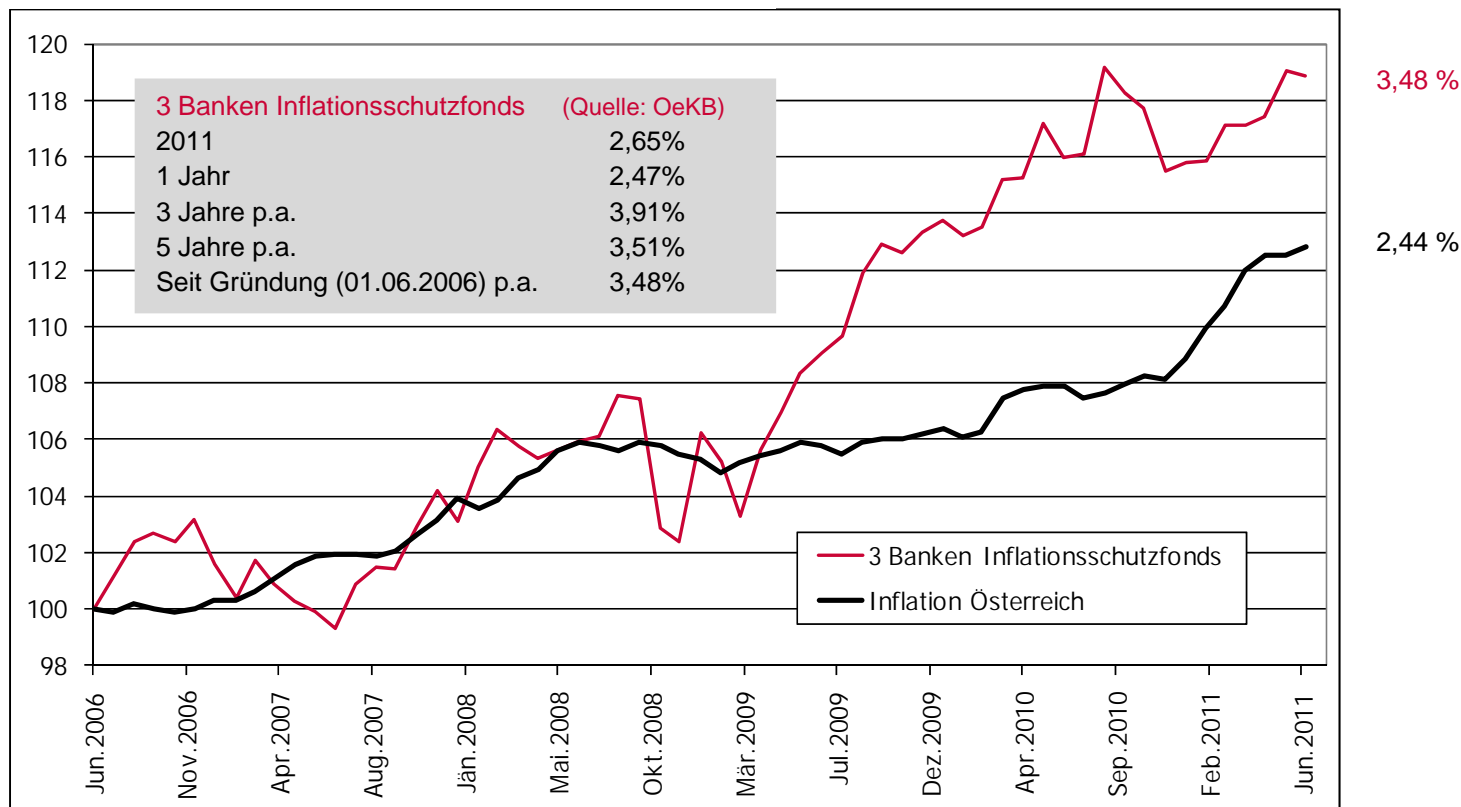
Anleger sollten gesamthaft denken. Nahezu jeder Anleger hat inflationsabhängige Zahlungen. Klassisches Beispiel im Privatbereich sind etwa Mieten oder im Unternehmensbereich Löhne. Mit dem Kauf von Inflationsschutzanleihen kann man sich gut absichern. Steigt die Inflation, dann steigt der Aufwand für Mieten oder Löhne. Es steigt aber auch der Ertrag aus der Veranlagung. Gibt es keine Inflation, so wird der Ertrag aus diesen Anleihen sehr bescheiden sein. Im Gegenzug werden aber auch Mieten und Löhne nicht steigen. Eine einfache Rechnung. Der Anleger ist in jedem Szenario gut abgesichert.

„Inflationsschutzanleihen machen für jeden, der inflationsabhängige Zahlungen hat, besonders Sinn.“

Andreas Palmetshofer

Entwicklung des 3 Banken Inflationsschutzfonds und der österreichischen Inflation in den vergangenen 5 Jahren

Stichtag: 30.06.2011; Quelle: Bloomberg, OeKB



Fondsdatenblätter

Auf den folgenden Seiten präsentieren wir Ihnen die Details zu unseren Fonds.

TOP
FONDS





3 Banken Inflationsschutzfonds

Fonds-Charakteristik

Der 3 Banken Inflationsschutzfonds veranlagt in inflationsindexierte Anleihen. Bei diesen Anleihen wird dem Investor die jeweilige Inflation (in der Regel jene des Euroraumes) abgezogen und zusätzlich ein fixer realer Kupon bezahlt. Der Fonds ist daher vor allem für Investoren geeignet, die den realen Erhalt ihres Vermögens anstreben. Für den Fonds werden ausschließlich in auf EUR lautende oder gegen EUR abgesicherte Wertpapiere erworben. Es wird überwiegend in Staatsanleihen investiert, wobei supranationale Anleihen sowie inflationsindexierte Unternehmensanleihen beigemischt werden können.

Bericht des Fondsmanagers

Stichtag: 30.06.2011

Die Staatsschuldenkrise in der Eurozone blieb auch im Berichtsmonat Juni ganz oben auf der Agenda. Griechenland musste ein weiteres Sparpaket durchs Parlament bringen um die nächste Tranche aus dem 110 Mrd. Unterstützungspaket zu erhalten und somit einen Zahlungsfall verhindern zu können. Nachdem dies gelungen ist, wird nun heftig darüber diskutiert, wie man den privaten Sektor mit in die Pflicht nimmt und an einem weiteren Hilfspaket beteiligt, ohne dass es dadurch zu einem Zahlungsausfall aus der Sicht der Ratingagenturen kommt. Weniger Beachtung fanden aufgrund der Nachrichtenflut über Griechenland veröffentlichte Konjunkturdaten, die auf ein geringeres Wirtschaftswachstum hinweisen. Diese Entwicklung sorgt neben den rückläufigen Rohstoffpreisen für sinkende Inflationserwartungen der Marktteilnehmer. In diesem Umfeld entwickelte sich der Inflationsschutzfonds seitwärts.

Technische Daten

Stichtag: 30.06.2011

Errechneter Wert *	11,61 EUR
Ausgabeaufschlag (lt. Fondsbestimmungen)	2,50 %
Fondsvermögen in Mio.	EUR 90,38
Ø Duration	6,04 Jahre
Ø Rendite	1,32 % (real)
Thesaurierung (KESt-Ausz.)	05.07.2011
ISIN	AT0000A015A0
WKN Deutschland	A0J2QF
Fondsbeginn	01.06.2006
Rechnungsjahr	01.05. - 30.04.
Depotbank	Oberbank
Fondsmanagement	3 Banken-Generali
Vertriebszulassung	AT, DE

Hinweise zur steuerlichen Behandlung entnehmen Sie unserem aktuellen Rechenschaftsbericht.

*) Stichtag: 30.06.2011

Historische Performance

Stichtag: 30.06.2011

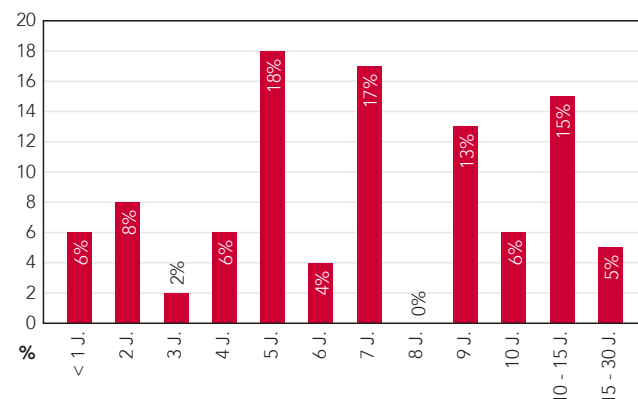
seit Jahresbeginn	2,65%
1 Jahr	2,47%
3 Jahre p.a.	3,91%
5 Jahre p.a.	3,51%
Fondsbeginn p.a.	3,48%

In der Vergangenheit erzielte Erträge lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu.

Quelle: OeKB, Berechnung ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages u. event. Spesen.

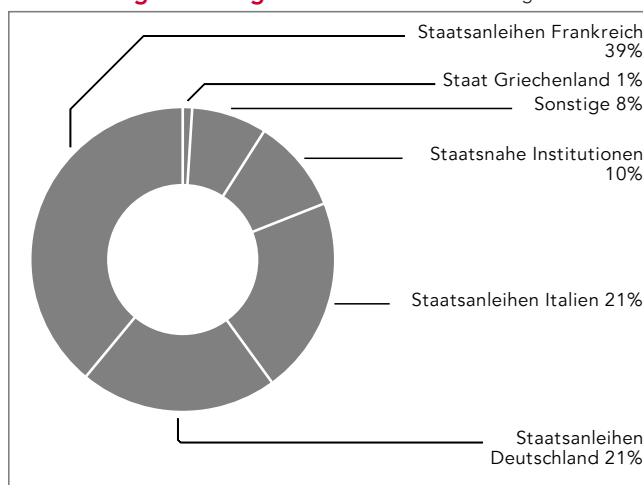
Laufzeitengewichtung

Stichtag: 30.06.2011



Emittentengewichtung

Stichtag: 30.06.2011



Wertentwicklung (%)

Stichtag: 30.06.2011





3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds (A)

Fonds-Charakteristik

Der 3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds investiert in Unternehmensanleihen mit einem Investment-grade-Rating (AAA bis BBB-). Veranlagt wird in auf Euro lautende Anleihen internationaler Emittenten. Die untergewichtete Beimischung von Anleihen ohne Rating ist möglich, wenn die interne Analyse ein vergleichbares Rating ergibt. Die Veranlagung erfolgt mehrheitlich in fix verzinste Papiere. Zur Ertragssteigerung ist jedoch auch eine Beimischung variabel verzinsten Anleihen bzw. von Hybridkapital möglich. Insgesamt soll bei überschaubarem Risiko ein Mehrertrag gegenüber Staatsanleihen erzielt werden. Die Veranlagung erfolgt dabei über einen fundamentalen Auswahlprozess, der durch Rating- und Diversifikationsüberlegungen ergänzt wird.

Bericht des Fondsmanagements

Stichtag: 30.06.2011

Beim Treffen der Finanzminister der Euro-Staaten wurde am 20. Juni beschlossen, die effektive Ausleihkapazität des Rettungspakets EFSF auf 440 Mrd. Euro anzuheben. Dafür wird dessen Überbesicherung auf 165 % erhöht, wodurch der gesamte Anleiherlös den PIIGS-Staaten als Überbrückungshilfe zur Verfügung gestellt werden könnte, ohne das Top-Rating (AAA) zu gefährden. Griechenland wurden aus dem EFSF insgesamt bereits 110 Mrd. Euro zugesichert. Die aktuelle Auszahlungstranche war allerdings an umfangreiche Sparmaßnahmen, Ausgabenkürzungen, Steuererhöhungen und Privatisierungsverpflichtungen geknüpft, welche im griechischen Parlament nur mit knapper Mehrheit beschlossen wurde. Nun wird heftig diskutiert, wie man den privaten Sektor verpflichten kann, sich an einem weiteren Hilfspaket für Griechenland zu beteiligen. Die veröffentlichten Konjunkturdaten und rückläufige Rohstoffpreise weisen auf geringeres Wirtschaftswachstum hin. Im Berichtsmonat konnten sich Unternehmensanleihen in diesem volatilen Umfeld knapp behaupten.

Technische Daten

Stichtag: 30.06.2011

Errechneter Wert *	11,57 EUR
Ausgabeaufschlag (lt. Fondsbestimmungen)	3,00 %
Fondsvermögen in Mio.	EUR 98,89
Ø Duration	4,25 Jahre
Ø Rendite	4,26 %
Ausschüttung	EUR 0,59 am 04.08.10
ISIN	AT0000A0A036
WKN Deutschland	A0Q43E
Fondsbeginn	01.07.2008
Rechnungsjahr	01.05. - 30.04.
Depotbank	Oberbank AG
Fondsmanagement	3 Banken-Generali
Vertriebszulassung	AT, DE

Hinweise zur steuerlichen Behandlung entnehmen Sie unserem aktuellen Rechenschaftsbericht.

*) Stichtag: 30.06.2011

Historische Performance

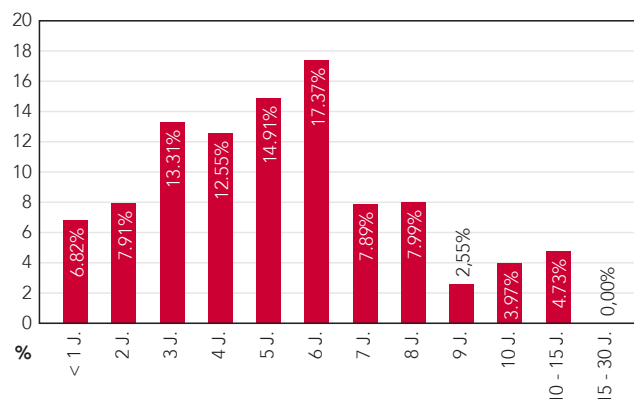
Stichtag: 30.06.2011

seit Jahresbeginn	2,12%
1 Jahr	2,53%
Fondsbeginn p.a.	8,05%

In der Vergangenheit erzielte Erträge lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Quelle: OeKB, Berechnung ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages u. event. Spesen.

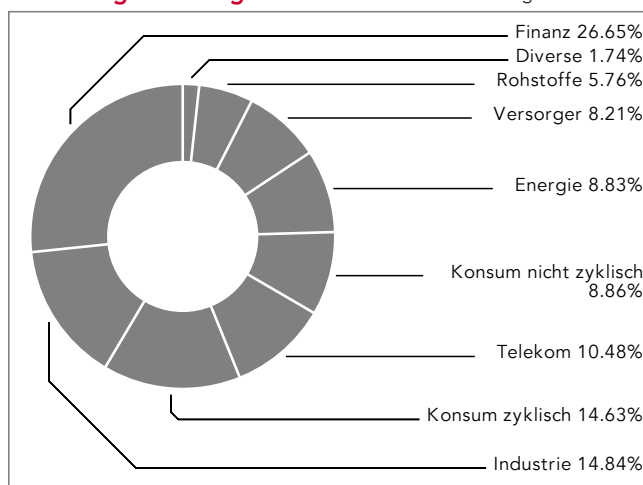
Laufzeitengewichtung

Stichtag: 30.06.2011



Branchengewichtung

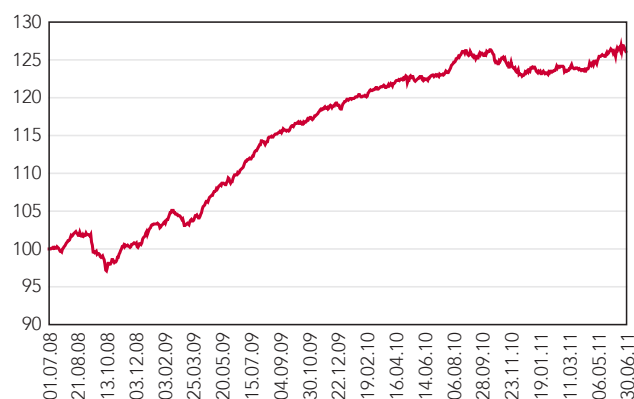
Stichtag: 30.06.2011



Insgesamt 145 Emittenten per 30.06.2011.

Wertentwicklung (%)

Stichtag: 30.06.2011





3 Banken Europa Stock-Mix

Fonds-Charakteristik

Der 3 Banken Europa Stock-Mix ist ein Aktienfonds, dem das gesamte europäische Anlageuniversum zur Verfügung steht. Durch eine emotionslose Analyse verschiedener Kennzahlen und basierend auf einer fundamentalen Kapitalanlagephilosophie werden Einzeltitel ausgewählt und in das Portfolio aufgenommen. Zusätzlich wird durch eine Gleichgewichtung auf Länder- und Einzeltitelebene ein mögliches Klumpenrisiko vermieden. Ziel ist es unterbewertete Unternehmen zu finden und entsprechende Ergebnisse für den Anleger zu erzielen.

Bericht des Fondsmanagers

Stichtag: 30.06.2011

Die Anleger atmeten auf, als die Griechen am Ende des Monats mit hauchdünner Mehrheit ihr Sparpaket beschlossen. Dieser Entscheid bringt Zeit und dürfte die Risikobereitschaft kurzfristig wieder beleben. Dennoch stehen für das zweite Paket (ca. 120 Mrd.) noch einige "Zustimmungshürden" bevor. Ähnliche Beschlüsse werden auch in den USA erwartet; hier müssen sich Demokraten und Republikaner hinsichtlich Erhöhung der Schuldengrenze Anfang August noch einigen. Eine Ablehnung hätte - wie im Falle Griechenlands - unvorhersehbare negative Auswirkungen auf die Märkte. Wie fragil der gegenwärtige Aufschwung noch ist, zeigen die zuletzt veröffentlichten Konjunkturdaten. Das Wachstum ist nach wie vor unterdurchschnittlich, verlangsamt sich teilweise sogar. Vorerst dürften die Börsen weiterhin politisch geprägt bleiben (Stichwort Schuldenkrise); die anstehende Gewinnberichtssaison könnte jedoch etwas Abwechslung bringen. Die Performance der maßgeblichen europäischen Indizes war ausgeglichen bis leicht negativ; auf Sektorebene entwickelten sich zum einen Finanztitel leicht schwächer als der Markt, während zyklische Konsumtitel eine Outperformance aufwiesen. Defensive Sektoren entwickelten sich dem Gesamtmarkt entsprechend.

Technische Daten

Stichtag: 30.06.2011

Errechneter Wert *	6,41 EUR
Ausgabeaufschlag (lt. Fondsbestimmungen)	5,00 %
Fondsvermögen in Mio.	EUR 61,73
Thesaurierung (KESt-Ausz.)	03.12.2010
ISIN	AT0000801014
WKN Deutschland	989378
Fondsbeginn	01.07.1998
Rechnungsjahr	16.09. - 15.09.
Depotbank	BTV
Advisory-Partner	Lingohr & Partner Asset-Management GmbH / Erkrath
Vertriebszulassung	AT, DE

Hinweise zur steuerlichen Behandlung entnehmen Sie unserem aktuellen Rechenschaftsbericht.

*) Stichtag: 30.06.2011

Historische Performance

Stichtag: 30.06.2011

seit Jahresbeginn	-0,93%
1 Jahr	19,12%
3 Jahre p.a.	1,33%
5 Jahre p.a.	-2,52%
10 Jahre p.a.	-2,15%
Fondsbeginn p.a.	-0,85%

In der Vergangenheit erzielte Erträge lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu.

Quelle: OeKB, Berechnung ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages u. event. Spesen.

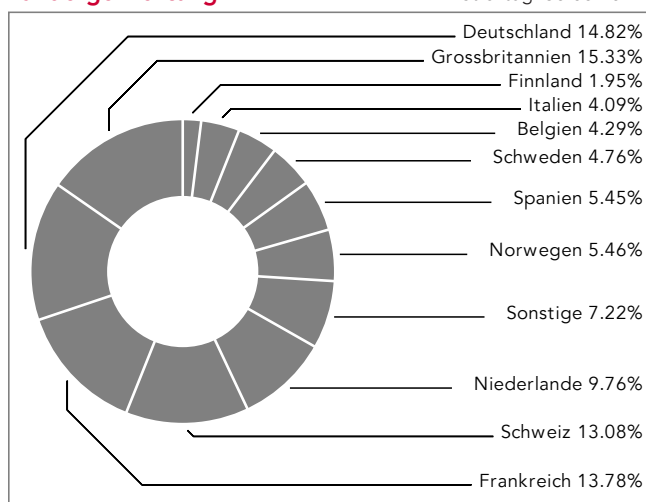
Die 10 größten Aktienpositionen

Stichtag: 30.06.2011

ASM	NL	Technologie	1,49%
Belgacom	BE	Kommunikation	1,48%
Boskalis	NL	Baugewerbe	1,45%
Delta Lloyd	NL	Finanz	1,45%
Royal Dutch Shell	NL	Öl / Gas	1,45%
DSM	NL	Chemie	1,45%
KPN	NL	Kommunikation	1,43%
Delhaize	BE	Konsum	1,37%
Bekaert	BE	Rohstoffe	1,35%
Akzo Nobel	NL	Chemie	1,34%

Ländergewichtung

Stichtag: 30.06.2011



Wertentwicklung (%)

Stichtag: 30.06.2011





3 Banken Value-Aktienstrategie

Fonds-Charakteristik

Der 3 Banken Value-Aktienstrategie ist ein international investierender Aktienfonds. Auf Basis eines klar definierten Research- und Analyseprozess werden attraktiv bewertete Aktien ausgewählt. Basis sind die Fundamentaldaten aufgrund der Bilanzkennzahlen. Analystenmeinungen und Prognosen kommen nicht zum Tragen. Der Fonds besteht aus 25 in etwa gleich gewichteten Einzelinvestments. Es gibt keine Einschränkungen nach Regionen oder Branchen. Lediglich in Finanzwerte wird grundsätzlich nicht investiert. Das Fondsmanagement kann zudem je nach Markteinschätzung bis zu 50 % des Fondsvermögens in Cash gehen und Absicherungen der Investments vornehmen.

Technische Daten

Stichtag: 30.06.2011

Errechneter Wert *	9,34 EUR
Ausgabeaufschlag (lt. Fondsbestimmungen)	5,00 %
Fondsvermögen in Mio.	EUR 24,70
Thesaurierung (KESt-Ausz.)	ab 01.07.2012
ISIN	AT0000VALUE6
WKN Deutschland	A1H9HR
Fondsbeginn	16.05.2011
Rechnungsjahr	01.04. - 31.03.
Depotbank	Oberbank AG
Fondsmanagement	3 Banken-Generali *)
Vertriebszulassung	AT, DE

Hinweise zur steuerlichen Behandlung entnehmen Sie unserem aktuellen Rechenschaftsbericht.

*) Stichtag: 30.06.2011

Historische Performance

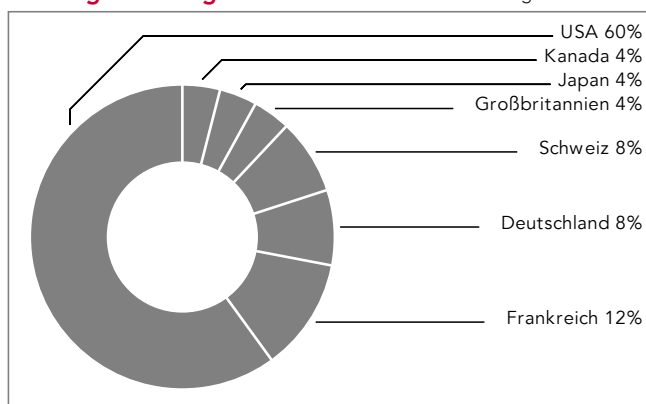
Stichtag: 30.06.2011

Fondsbeginn	-6,60%
-------------	--------

In der Vergangenheit erzielte Erträge lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu.
Quelle: OeKB, Berechnung ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages u. event. Spesen.

Ländergewichtung

Stichtag: 30.06.2011



*) Researchunterstützung in Form von Analyseergebnissen durch die Deutsche Bank Zweigniederlassung London

Einzeltitle

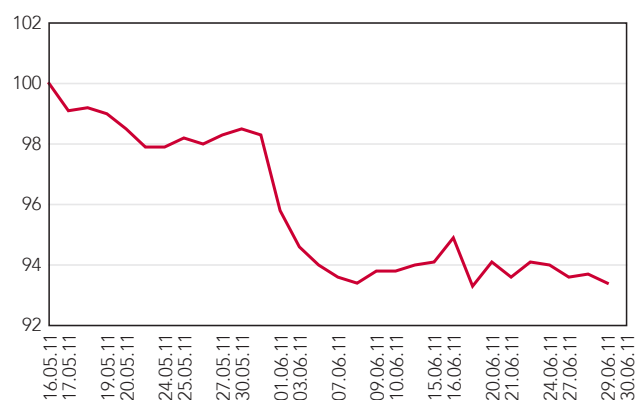
Stichtag: 30.06.2011

Abbott	US	Pharma
Adidas	DE	Konsum
Anglo American	GB	Edelmetalle
Boston Scientific	US	Gesundheit
Bristol-Myers	US	Pharma
Cisco	US	Technologie
GDF Suez	FR	Öl / Gas
General Electric	US	Energie
Intel	US	Technologie
ITT	US	Industrie
Johnson&Johnson	US	Konsum
Mattel	US	Konsum
Medtronic	US	Gesundheit
Merck & Co	US	Gesundheit
Microsoft	US	Technologie
Novartis	CH	Pharma
Pfizer	US	Pharma
Research in Motion	CA	Kommunikation
Roche	CH	Pharma
Sanofi	FR	Pharma
Siemens	DE	Technologie
Takeda	JP	Chemie
Time Warner	US	Unterhaltung
Total	FR	Öl / Gas
Zimmer	US	Gesundheit

Alle Einzeltitle sind mit 4% in etwa gleich gewichtet.

Wertentwicklung (%)

Stichtag: 30.06.2011





3 Banken Sachwerte-Fonds

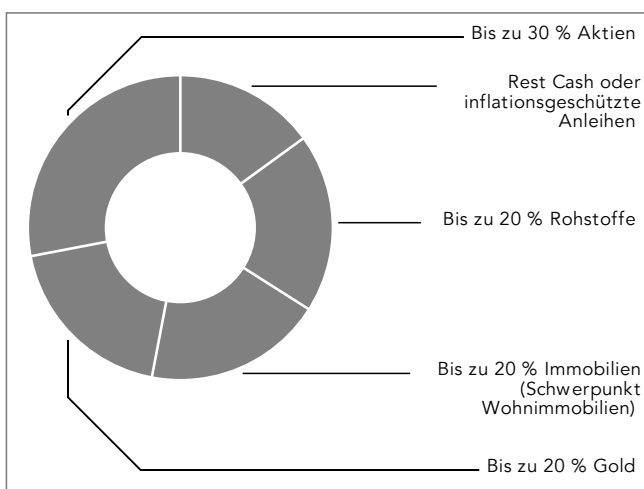
Sachwerte - eine Begriffsdefinition

Unter dem Begriff "Sachwerte" werden einige Investitionsmöglichkeiten zusammengefasst. Damit ist einerseits die Gegenposition zu "Geldwerten" (alle Arten von festverzinsten Investments,...) gemeint, andererseits sind dies auch jene Anlagesegmente, denen in Zeiten höherer Inflation eine gute Entwicklung zugetraut wird.

Sachwerte sind Wohnimmobilien, Rohstoffe (inkl. des Agrar-Bereiches), Gold, sowie Sachwerteaktien (Güter des täglichen Bedarfs bzw. Unternehmen, die Preissteigerungen aufgrund der Marktstellung an Endverbraucher weitergeben können).

3 Banken Sachwerte-Fonds - das Fondskonzept

Dieses innovative Fondskonzept fasst die "Sachwertebereiche" unter einem Dach zusammen.



- Für jedes Segment sind die oben angeführten Maximalgewichtungen definiert - es gibt keinerlei Fix- oder Mindestgewichtungen.
- Werden die Gewichtungen aus strategischen Gründen nicht voll ausgenutzt, werden als Restgröße inflationsgeschützte Anleihen bevorzugt.

Bericht des Fondsmanagements

Stichtag: 30.06.2011

Die rechtzeitige Reduzierung der Rohstoffgewichtung hat sich im Nachhinein als richtig herausgestellt. Neben Konjunkturrängsten hat auch die staatlich veranlasste temporäre Öffnung strategischer Ölreserven zu einem Rückgang des Ölpreises geführt. Die sich immer mehr zuspitzende griechische Finanzkrise trübte zudem die Stimmung am Aktienmarkt deutlich ein. Als Gegenposition und zur Dämpfung der Schwankungsbreite des Portfolios wurde die strategische Cashreserve vom Fondsmanagement zwischenzeitlich zum Teil in der "Fluchtwährung" Schweizer Franken veranlagt und Ende Juni bei Kursen zw. 1,20 und 1,18 schrittweise mit Gewinn wieder abgestoßen. Abschließend ist festzustellen, dass sich das konjunkturelle Gesamtbild zusehends eintrübt. Eine Abschwächung der wirtschaftlichen Dynamik würde aber mittelfristig einmal mehr die internationalen Notenbanken auf den Plan rufen und dürfte weitere "notwendige" geldpolitische Maßnahmen zur Folge haben, welche aber dann umso mehr ein Investment in Sachwerte sinnvoll erscheinen lassen.

Technische Daten

Stichtag: 30.06.2011

Errechneter Wert *	11,46 EUR
Ausgabeaufschlag (lt. Fondsbestimmungen)	3,50 %
Fondsvermögen in Mio.	EUR 86,70
Thesaurierung (KESt-Ausz.)	04.08.2010
ISIN	AT0000A0ENV1
Fondsbeginn	14.09.2009
Rechnungsjahr	01.05. - 30.04.
Depotbank	Oberbank AG
Fondsmanagement	3 Banken-Generali
Vertriebszulassung	AT

Hinweise zur steuerlichen Behandlung entnehmen Sie unserem aktuellen Rechenschaftsbericht.

*) Stichtag: 30.06.2011

Historische Performance

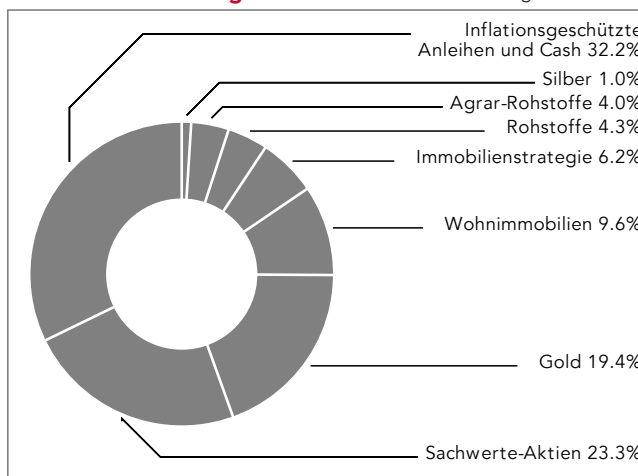
Stichtag: 30.06.2011

seit Jahresbeginn	-1,55%
1 Jahr	5,74%
Fondsbeginn p.a.	8,25%

In der Vergangenheit erzielte Erträge lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Quelle: OeKB, Berechnung ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages u. event. Spesen.

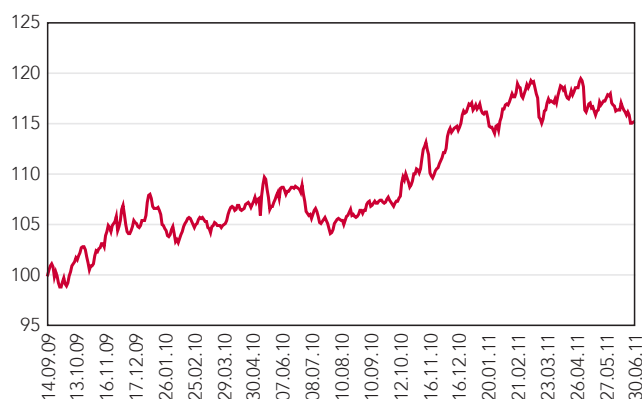
Aktuelle Gewichtung

Stichtag: 30.06.2011



Wertentwicklung (%)

Stichtag: 30.06.2011



Daten

Die Daten geben Ihnen detaillierte Auskunft über unser gesamtes Portfolio. Alle aktuellen Performance-Werte finden Sie täglich auf unserer Homepage www.3bg.at.

FONDS- ÜBER- BLICK



Stichtag: 30.06.2011

ANLEIHEFONDS	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/Thesaurierung*
3 Banken Euro Bond-Mix (A)	AT0000856323	6,80 EUR	2,50%	Ausschütter	EUR 0,25 am 04.11.2010
3 Banken Euro Bond-Mix (T)	AT0000679444	9,02 EUR	2,50%	Thesaurierer	EUR 0,07 am 04.11.2010
3 Banken Europa Bond-Mix	AT0000986344	7,89 EUR	2,50%	Ausschütter	EUR 0,23 am 03.12.2010
3 Banken Short Term Eurobond-Mix	AT0000838602	6,99 EUR	1,00%	Ausschütter	EUR 0,18 am 03.12.2010
3 Banken Long Term Eurobond-Mix (A)	AT0000760731	10,76 EUR	2,50%	Ausschütter	EUR 0,45 am 03.02.2011
3 Banken Long Term Eurobond-Mix (T)	AT0000760749	15,79 EUR	2,50%	Thesaurierer	EUR 0,09 am 03.02.2011
3 Banken Emerging Market Bond-Mix	AT0000753173	17,65 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,20 am 04.05.2011
3 Banken Staatsanleihen-Fonds	AT0000615364	104,11 EUR	2,50%	Ausschütter	EUR 3,00 am 04.11.2010
3 Banken Netto-Rentenfonds	AT0000A00L08	1112,43 EUR	2,50%	Ausschütter	EUR 24,35 am 12.04.2011
3 Banken Inflationsschutzfonds	AT0000A015A0	11,61 EUR	2,50%	Thesaurierer	EUR 0,07 am 05.07.2011
3 Banken Währungsfonds (A)	AT0000A08SF9	10,21 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 0,35 am 04.05.2011
3 Banken Währungsfonds (T)	AT0000A08AA8	11,20 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,07 am 04.05.2011
3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds (A)	AT0000A0A036	11,57 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 0,59 am 04.08.2010
3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds(T)	AT0000A0A044	12,38 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,13 am 04.08.2010

AKTIENFONDS	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/Thesaurierung*
3 Banken Amerika Stock-Mix	AT0000712591	12,77 USD	3,50%	Thesaurierer	USD 0,00 am 05.07.2011
3 Banken Dividend Stock-Mix	AT0000600689	8,69 EUR	3,50%	Ausschütter	EUR 0,34 am 17.12.2010
3 Banken Europa Stock-Mix	AT0000801014	6,41 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,01 am 03.12.2010
3 Banken Global Stock-Mix	AT0000950449	9,99 EUR	3,50%	Thesaurierer	EUR 0,01 am 17.12.2010
3 Banken Österreich-Fonds	AT0000662275	23,08 EUR	3,50%	Ausschütter	EUR 0,80 am 03.03.2011
Generali EURO Stock-Selection (A)	AT0000810528	6,12 EUR	5,00%	Ausschütter	EUR 0,20 am 17.03.2011
Generali EURO Stock-Selection (T)	AT0000810536	9,94 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,02 am 17.03.2011
3 Banken Nachhaltigkeitsfonds	AT0000701156	10,01 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,00 am 05.07.2011
3 Banken Value-Aktienstrategie	AT0000VALUE6	9,34 EUR	5,00%	Thesaurierer	ab 01.07.2012

* (KESt-Auszahlung) ** Rücknahmegebühr

*** Bitte beachten Sie den Warnhinweis gemäß § 20a (7) InvFG am Ende des Dokuments

Stichtag: 30.06.2011

DACHFONDS	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/Thesaurierung*
3 Banken Aktien-Dachfonds	AT0000784830	9,95 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,00 am 05.10.2010
3 Banken Strategie Klassik	AT0000986351	91,30 EUR	2,50%	Thesaurierer	EUR 0,51 am 05.10.2010
3 Banken Strategie Wachstum	AT0000784889	8,93 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,01 am 05.10.2010
3 Banken Strategie Dynamik	AT0000784863	12,03 EUR	3,50%	Thesaurierer	EUR 0,05 am 05.10.2010
3 Banken Emerging-Mix	AT0000818489	21,94 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,05 am 05.07.2011
3 Banken Renten-Dachfonds (A)	AT0000637863	10,39 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 0,56 am 05.07.2011
3 Banken Renten-Dachfonds (T)	AT0000744594	13,49 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,17 am 05.07.2011
3 Banken European Top-Mix	AT0000711577	9,92 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,00 am 05.07.2011

MANAGEMENTKONZEPTE	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/Thesaurierung*
3 Banken Wertsicherungsfonds I	AT0000633177	113,87 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,40 am 12.04.2011
3 Banken Portfolio-Mix (A)	AT0000817838	4,31 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 0,20 am 04.11.2010
3 Banken Portfolio-Mix (T)	AT0000654595	5,83 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,03 am 04.11.2010
3 Banken Absolute Return-Mix (A) ***	AT0000619044	9,24 EUR	5,00%	Ausschütter	EUR 0,40 am 17.12.2010
3 Banken Absolute Return-Mix (T) ***	AT0000619051	12,23 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,10 am 17.12.2010
3 Banken Protect Plus-Fonds	AT0000A04H59	7,88 EUR	5,00%	Ausschütter	EUR 0,40 am 03.02.2011
3 Banken Immo-Strategie	AT0000A07HD9	9,36 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,03 am 03.12.2010
3 Banken Sachwerte-Fonds ***	AT0000A0ENV1	11,46 EUR	3,50%	Thesaurierer	EUR 0,06 am 04.08.2010

SPEZIALTHEMEN	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/Thesaurierung*
3 Banken Top-Rendite 2014	AT0000A0CXQ4	109,45 EUR	1,00% **	Ausschütter	EUR 5,00 am 17.06.2011
3 Banken Top-Rendite 2013	AT0000A0DJR9	107,37 EUR	0,75% **	Ausschütter	EUR 4,30 am 05.10.2010
3 Banken KMU-Fonds	AT0000A06PJ1	10,36 EUR	3,50%	Thesaurierer	EUR 0,10 am 12.04.2011
3 Banken Top-Rendite 2014/2	AT0000A0EX77	104,28 EUR	0,75% **	Ausschütter	EUR 4,73 am 03.02.2011
3 Banken Hochzins 2015	AT0000A0EX85	109,14 EUR	0,75% **	Ausschütter	EUR 6,75 am 03.02.2011
3 Banken Dividenden Strategie 2015	ATDIVIDENDE0	103,18 EUR	0,75% **	Ausschütter	ab 01.09.2011
3 Banken Dividenden Strategie 2015/2	AT0000A0KLD0	99,53 EUR	0,75% **	Ausschütter	ab 01.02.2012

* (KESt-Auszahlung) ** Rücknahmegebühr

*** Bitte beachten Sie den Warnhinweis gemäß § 20a (7) InvFG am Ende des Dokuments

Stichtag: 30.06.2011

ANLEIHEFONDS	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2011
3 Banken Euro Bond-Mix (A)	AT0000856323	02.05.1988	5,28	3,09	4,55	0,53	0,74
3 Banken Euro Bond-Mix (T)	AT0000679444	20.08.2002	3,60	3,12	4,57	0,55	0,78
3 Banken Europa Bond-Mix	AT0000986344	01.07.1996	4,54	4,04	5,17	-0,01	0,51
3 Banken Short Term Eurobond-Mix	AT0000838602	03.02.1997	3,15	3,12	3,45	-0,14	-0,14
3 Banken Long Term Eurobond-Mix (A)	AT0000760731	13.12.1999	4,97	4,59	7,13	-1,01	0,32
3 Banken Long Term Eurobond-Mix (T)	AT0000760749	13.12.1999	4,96	4,59	7,13	-0,99	0,39
3 Banken Emerging Market Bond-Mix	AT0000753173	01.03.2000	6,56	5,66	5,75	8,54	3,69
3 Banken Staatsanleihen-Fonds	AT0000615364	17.09.2004	3,88	4,56	6,32	-0,41	0,30
3 Banken Netto-Rentenfonds	AT0000A00L08	15.03.2006	3,83	4,30	6,17	-0,68	0,52
3 Banken Inflationsschutzfonds	AT0000A015A0	01.06.2006	3,48	3,51	3,91	2,47	2,65
3 Banken Währungsfonds (A)	AT0000A08SF9	03.03.2008	4,16		6,06	-4,59	-3,54
3 Banken Währungsfonds (T)	AT0000A08AA8	03.03.2008	4,14		6,03	-4,65	-3,59
3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds (A)	AT0000A0A036	01.07.2008	8,05			2,53	2,12
3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds(T)	AT0000A0A044	01.07.2008	8,05			2,48	2,06

AKTIENFONDS	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2011
3 Banken Amerika Stock-Mix in USD	AT0000712591	02.04.2001	2,46	3,36	3,17	29,38	4,93
3 Banken Dividend Stock-Mix	AT0000600689	01.03.2005	1,55	-0,45	-0,05	6,36	-4,82
3 Banken Europa Stock-Mix	AT0000801014	01.07.1998	-0,85	-2,52	1,33	19,12	-0,93
3 Banken Global Stock-Mix	AT0000950449	23.11.1994	2,55	-5,82	-3,46	1,41	-8,35
3 Banken Österreich-Fonds	AT0000662275	28.10.2002	14,35	-2,99	-5,16	19,23	-8,80
Generali EURO Stock-Selection (A)	AT0000810528	04.01.1999	0,09	-2,73	-4,74	13,91	0,67
Generali EURO Stock-Selection (T)	AT0000810536	04.01.1999	0,09	-2,74	-4,76	13,83	0,61
3 Banken Nachhaltigkeitsfonds	AT0000701156	01.10.2001	0,03	-1,30	-3,06	2,25	-3,38
3 Banken Value-Aktienstrategie	AT0000VALUE6	16.05.2011	-6,60				

Stichtag: 30.06.2011

DACHFONDS	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2011
3 Banken Aktien-Dachfonds	AT0000784830	01.07.1999	-0,02	-1,53	1,52	4,08	-8,04
3 Banken Strategie Klassik	AT0000986351	17.06.1996	4,38	3,06	5,18	1,44	-1,14
3 Banken Strategie Wachstum	AT0000784889	01.07.1999	-0,88	-1,34	0,81	6,44	-5,20
3 Banken Strategie Dynamik	AT0000784863	01.07.1999	2,05	1,82	3,91	3,26	-2,51
3 Banken Emerging-Mix	AT0000818489	01.10.1999	7,20	5,19	1,30	-0,32	-12,28
3 Banken Renten-Dachfonds (A)	AT0000637863	03.09.2003	3,77	4,41	6,42	1,28	0,00
3 Banken Renten-Dachfonds (T)	AT0000744594	02.05.2000	3,73	4,41	6,44	1,28	0,00
3 Banken European Top-Mix	AT0000711577	02.04.2001	0,11	-1,12	-1,01	13,76	-4,06

MANAGEMENTKONZEPTE	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2011
3 Banken Wertsicherungsfonds I	AT0000633177	02.01.2004	2,21	1,72	2,57	1,27	-0,49
3 Banken Portfolio-Mix (A)	AT0000817838	01.09.1998	1,54	-0,78	0,29	1,83	-0,92
3 Banken Portfolio-Mix (T)	AT0000654595	18.02.2003	2,38	-0,81	0,21	1,74	-1,02
3 Banken Absolute Return-Mix (A) ***	AT0000619044	01.10.2004	3,54	1,81	-0,17	1,32	-1,18
3 Banken Absolute Return-Mix (T) ***	AT0000619051	01.10.2004	3,54	1,79	-0,19	1,22	-1,21
3 Banken Protect Plus-Fonds	AT0000A04H59	16.03.2007	-1,54		-1,54	2,84	0,71
3 Banken Immo-Strategie	AT0000A07HD9	29.10.2007	-1,45		0,82	9,98	2,86
3 Banken Sachwerte-Fonds ***	AT0000A0ENV1	14.09.2009	8,25			5,74	-1,55

SPEZIALTHEMEN	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2011
3 Banken Top-Rendite 2014	AT0000A0CXQ4	16.03.2009	8,10			1,45	0,52
3 Banken Top-Rendite 2013	AT0000A0DJR9	01.07.2009	5,70			2,35	0,61
3 Banken KMU-Fonds	AT0000A06PJ1	01.10.2007	1,62		2,96	1,46	-0,67
3 Banken Top-Rendite 2014/2	AT0000A0EX77	02.11.2009	5,40			3,51	1,74
3 Banken Hochzins 2015	AT0000A0EX85	02.11.2009	9,38			7,37	2,19
3 Banken Dividenden Strategie 2015	ATDIVIDENDE0	15.06.2010	3,05			7,50	-1,05
3 Banken Dividenden Strategie 2015/2	AT0000A0KLD0	02.11.2010	-0,47				-2,88

3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H.

Herausgeber und Medieninhaber: 3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H.
A-4020 Linz, Untere Donaulände 28, Tel. 0732/7802-7448, Fax 0732/7802-7478

DISCLAIMER:

Bei dieser Publikation handelt es sich um eine unverbindliche Marketing-Mitteilung, welche ausschließlich der Information der Anleger dient und keinesfalls ein Angebot, eine Aufforderung oder eine Empfehlung zum Kauf, Verkauf oder Tausch von Anlage- oder anderen Produkten darstellt. Die zur Verfügung gestellten Informationen basieren auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Zeitpunkt der Erstellung. Es können sich auch (je nach Marktlage) jederzeit und ohne vorherige Ankündigung Änderungen ergeben. Die verwendeten Informationen beruhen auf Quellen, die wir als zuverlässig erachten. Es wird keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Informationen sowie der herangezogenen Quellen übernommen, sodass etwaige Haftungs- und Schadenersatzansprüche, die insbesondere aus der Nutzung oder Nichtnutzung bzw. aus der Nutzung allfällig fehlerhafter oder unvollständiger Informationen resultieren, ausgeschlossen sind.

Die getätigten Aussagen und Schlussfolgerungen sind unverbindlich und genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse der Anleger hinsichtlich Ertrag, Risikobereitschaft, finanzieller und steuerlicher Situation. Eine Einzelberatung durch eine qualifizierte Fachperson ist notwendig und wird empfohlen.

Vor einer eventuellen Entscheidung zum Kauf der in dieser Publikation erwähnten Investmentfonds sollte der jeweilige Verkaufsprospekt, als alleinverbindliche Grundlage für den Kauf von Investmentfondsanteilen durchgelesen werden. Die veröffentlichten Verkaufsprospekte der in dieser Publikation erwähnten Fonds in ihrer aktuellen Fassung stehen dem Interessenten unter www.3bg.at sowie den inländischen bzw. ausländischen Zahlstellen des Fonds zur Verfügung. Zu beachten ist weiters, dass in der Vergangenheit erzielte Erträge keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zulassen. Die dargestellten Wertentwicklungen berücksichtigen keine Ausgabe- und Rücknahmegebühren sowie Fondssteuern.

Jegliche unautorisierte Verwendung dieses Dokumentes, insbesondere dessen gänzliche bzw. teilweise Reproduktion, Verarbeitung oder Weitergabe ist ohne vorherige Erlaubnis untersagt.

WARNHINWEIS GEMÄSS § 20a (7) INVFG

- **Die Finanzmarktaufsicht warnt:** Der 3 Banken Absolute Return-Mix, Miteigentumsfonds gemäß § 20a InvFG, kann bis zu 45 % v.H. in Veranlagungen gemäß § 20a Abs. 1 Z.3 InvFG (Alternative Investments) investieren, die im Vergleich zu traditionellen Anlagen ein erhöhtes Anlagerisiko mit sich bringen. Insbesondere kann es bei diesen Veranlagungen zu einem Verlust bis hin zu einem Totalausfall des darin veranlagten Kapitals kommen.
- **Die Finanzmarktaufsicht warnt:** Der 3 Banken Sachwerte-Fonds, Miteigentumsfonds gemäß § 20a InvFG, kann bis zu 30 % v.H. in Veranlagungen gemäß § 20a Abs. 1 Z.3 InvFG (Alternative Investments) investieren, die im Vergleich zu traditionellen Anlagen ein erhöhtes Anlagerisiko mit sich bringen. Insbesondere kann es bei diesen Veranlagungen zu einem Verlust bis hin zu einem Totalausfall des darin veranlagten Kapitals kommen.

RECHTLICHER HINWEIS FÜR DEUTSCHLAND:

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass folgende Fonds in Deutschland nicht zum Vertrieb zugelassen sind, und die diese Fonds betreffenden Angaben ausschließlich für Österreich Gültigkeit haben: Generali EURO Stock-Selection, 3 Banken Absolute Return-Mix, 3 Banken Netto-Rentenfonds, 3 Banken KMU-Fonds, 3 Banken Sachwerte-Fonds. Ausführliche, auf den letzten Stand gebrachte Verkaufsprospekte sämtlicher anderer in dieser Publikation angeführten Fonds, liegen für Sie kostenlos bei der Oberbank AG, Zweigniederlassung Bayern, Oskar-von-Miller-Ring 38, D-80333 München, auf.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter der 3 Banken Gruppe, sowie an die Berater der Generali-Gruppe.

e-mail: fondsjournal@3bg.at

WISSEN
WAS MEHR
BRINGT

www.3bg.at



3 Banken Value-Aktienstrategie

02

Disclaimer

Der 3 Banken Value-Aktienstrategie wird nicht von Deutsche Bank AG (DB) oder einem verbundenen Unternehmen eines Mitglieds des Konzerns der DB ("DB-Konzernunternehmen"), gesponsert, empfohlen, verkauft oder beworben und DB oder DB Konzernunternehmen sind nicht an der Verwaltung des 3 Banken Value-Aktienstrategie beteiligt. Weder DB noch ein DB - Konzernunternehmen haben diese Materialien erstellt noch haben sie die hierin enthaltenen Informationen auf ihre Richtigkeit und Vollständigkeit überprüft. Diese Materialien wurden vielmehr durch die 3 Banken-Generali Investment-GmbH zusammengestellt und erstellt. Weder DB noch die DB-Konzernunternehmen geben ausdrücklich oder stillschweigend irgendeine Zusicherung oder Gewährleistung gegenüber einem Inhaber von Anteilen am 3 Banken Value-Aktienstrategie oder einer anderen Person in Bezug auf die Geeignetheit eines Investment in den 3 Banken Value-Aktienstrategie und weder DB noch die DB- Konzernunternehmen haften für in diesem Material enthaltene Informationen. DB und die DB-Konzernunternehmen übernehmen keine Verpflichtungen oder Haftung im Zusammenhang mit der Verwaltung, dem Marketing, Handel oder Verkauf der Anteile am 3 Banken Value-Aktienstrategie.